



Schlösschen noch attraktiver machen

CDU-Fraktion schlägt besonders ausgewiesenes und beschildertes Wegenetz vor

Wertheim.

Nachdem das Museum im Schlösschen fertiggestellt sei und die neue Parkanlage deutliche Konturen zeige, müsse dafür gesorgt werden, dass dieses touristische Kleinod von der Bevölkerung angenommen und frequentiert werde, stellte die CDU-Fraktion nach Mitteilung am Rande ihrer Fraktionssitzung fest.

»Man muss sich überlegen«, so stellvertretender Oberbürgermeister Bernd Hartmannsgruber, »wie wir die Parkanlage mit dem Schlösschen so attraktiv für unsere Bürger, aber auch für Besucher der Stadt Wertheim machen, dass es ein echter Anziehungspunkt ist.« Hartmannsgruber erhofft sich hierüber auch eine erhebliche Frequentierung der im ehemaligen Gärtnerhaus eingerichteten Gaststätte, die im Frühjahr des Jahres eröffnet hat, so die Pressemitteilung der Fraktion weiter. Hierzu fordert die CDU-Fraktion die Stadtverwaltung auf zu prüfen, ob nicht etwa durch ein Wegenetz für Fußgänger und Wanderer rund um das Schlösschen eine Attraktion geschaffen werden könnte, die weitere Besucher anziehe.

»Wir können uns vorstellen«, so Hartmannsgruber, »dass ein besonders ausgewiesenes und beschildertes Wegenetz um das Schlösschen herum gebildet wird, wobei Schlösschen und die Gaststätte im Gärtnerhaus Ausgangs- oder Endpunkt der jeweiligen Wanderung oder des Spazierganges sein könnten.« In diesem Zusammenhang wies Hartmannsgruber darauf hin, dass der auf halber Höhe des Bergrückens zwischen Wertheim und Urphar verlaufende Weg unbedingt erhalten werden müsse. Der Weg biete eine der schönsten Aussichten auf das Maintal und könnte für das Wegekonzept eine der wesentlichen Bestandteile sein.

»Mit wenig Aufwand könnte der Weg in seinen ursprünglichen Zustand gebracht werden«, so Hartmannsgruber weiter. In diesem Zusammenhang müsse auch die teilweise Sperrung des Waldes in diesem Bereich aufgehoben werden. Es könne und dürfe nicht sein, dass Teile des Waldes für die Bevölkerung gesperrt seien, nur weil einige wenige Bäume, die teilweise seit Jahren umherlügen, noch nicht weggeräumt seien. Das Wegenetz könnte nach Auffassung der CDU-Fraktion dann über den Haidhof bis zur Burg reichen und hier in der Tat als Rundweg ausgestaltet werden, endet die Pressemitteilung. red

Erscheinungsdatum: 06.12.2006

Copyright: © 1996-2007 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.